

Mit dem T-Rex auf Tuchfühlung

Lebensechte Saurier in der Halle neun: Dino-Live Show begeistert Hunderte Zuschauer

Von Michael Brandl

Ingolstadt (DK) Wer sich zu weit nach vorne wagt, muss mit dem Schlimmsten rechnen. Damit, dass ein Raubsaurier die Hand, den Arm oder gar den ganzen Kopf allzu neugieriger kleiner Zuschauer mit dem Nachhaken verwechselt und beherzt zuschnappt. Da mag das (Plastik)steak, dass dem zähnefletschenden Urzeit-Reptil zuvor in den Rachen geworfen wurde, noch so sättigend gewesen sein – ein Dinosaurier kennt eben kein Maß und Ziel.

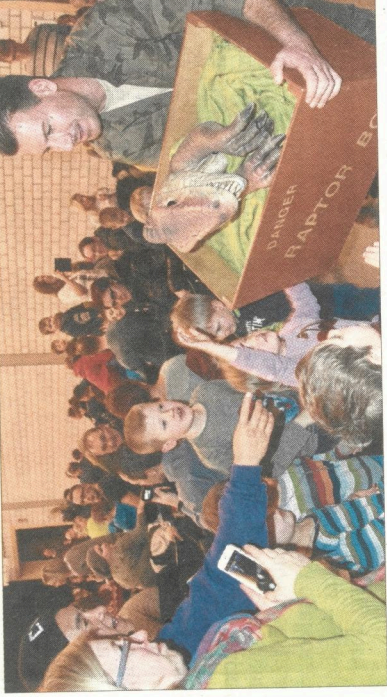
Ängstliche Gemüter können sich aber sogleich wieder beruhigen: In der Dino-Live Show, die am Wochenende im Kulturzentrum Halle 9 gastierte, fließt kein Blut, und es werden auch keine Gliedmaßen verfüttert. Ein bisschen Panik macht sich aber schon breit, wenn der T-Rex plötzlich seinen riesigen Schädel samt Hals wie einen Kranausleger über die Menge schwenkt – ganz so, als würde er schon nach dem nächsten Happen Ausschau halten.

Den kleineren Kindern ist das dann doch nicht ganz geheuer. Sie nehmen kreischend die Beine in die Hand und flüchten vorsichtshalber in den schützenden Schoß der Eltern. Alle anderen haben einfach nur ihren Spaß an dem Trip in die Urzeit.

Was hier, scheinbar aus geheimen Zuchtlabors entwichen, beißend, brüllend und trampelnd den Weg auf die Bühne findet, sind natürlich keine Dinosaurier aus Fleisch und Blut, sondern



Aus dem Ei oder aus dem Karton: Selbst die kleineren Exemplare der Dino-Schau können beeindruckend die Zähne fletschen. Fotos: Brandl



auf den Fersen und versammeln sich vor der Bühne, die für die Fütterung eines Riesen-Dinobabys sogar betreten werden darf.

Dazu gibt es immer wieder interessante Fakten zu den Sauriern. Vielleicht ist es für den Fall der Fälle ja gut zu wissen, dass das Exemplar, das gerade schelmisch und doch unberechenbar aus der Eierschale lugt, ausgewachsen auf 28 Meter Länge kommt. „Länger als diese Halle“, macht der Sprecher deutlich.

Ute ist mit ihrem Enkelkindern Nico und Mario aus Denkendorf zur Show gekommen. „Die beiden sind riesige Dino-Fans und haben Dino-Figuren in allen Größen, aus Stoff und aus Gummi zu Hause“, erzählt sie. Ab und an würden sie auch den

Dino-Park bei Denkendorf besuchen. „Das macht ihnen natürlich Spaß.“ Auch ihre eigenen Kinder hätten sich für Dinosaurier begeistert, so Ute. „Sie haben zu jedem Geburtstag Dino-Figuren bekommen“, sagt sie. Thomas aus Ingolstadt hat seine beiden kleinen Buben mit zur Show gebracht. „Ich war als Junge kein Dino-Fan. Aber ich denke, meine Kinder sind einfach fasziniert von der Größe, Gestalt und Andersartigkeit der Tiere“, sagt er.

Wer an diesem Nachmittag von Dinos nicht genug bekommt, der kann sich in den Sattel eines Exemplars schwingen oder sich mit reichlich Kunststoff-Dinos fürs Kinderzimmer regal eindecken – falls die Eltern oder Großeltern noch ein paar Euro mehr für den Besuch einplant haben.

Sprecher sensationsheischend an. Er verspricht nicht zu viel. Schon die ersten Baby-Dinos – gerade frisch aus dem Ei geschlüpft – dürfen beim Defilieren durchs Publikum gestreichelt werden. Die Mini-Dinos drehen dabei computergesteuert ihre Hälsen und tapsten später sogar über die Bühne. Sitzplätze brauchen die Kinder da längst nicht mehr. Fast alle sind den Dinos

die Mädchen und Buben nicht minder faszinierend als ihre Vorbilder, die bis vor 66 Millionen Jahren die Erde bevölkert haben. „Wir gehen heute auf Tuchfühlung mit dem Dino“, kündigt der

dem lebensechte, bewegliche Nachbildungen der längst ausgestorbenen Spezies. Doch sie schnauben, schnappen, stampfen und grollen wie echte Saurier und sind wohl gerade deshalb für